

RETRO: Retrospektive Analyse größerer Planverfahren in der Küstenzone unter der Perspektive „IKZM-Tauglichkeit“

AUFTRAGGEBER:

BUNDESMINISTERIUM FÜR BILDUNG UND FORSCHUNG ÜBER UNIVERSITÄT BREMEN

DAS PROJEKT IM ÜBERBLICK:

Im Rahmen des BMBF-Förderschwerpunktes „Forschung für ein nachhaltiges Küstenzonenmanagement“ wird als erstes Projekt der interdisziplinäre Verbund RETRO gefördert. Das über 1 Jahr laufende Projekt (Sommer 2003 bis Sommer 2004) will durch die retrospektive Analyse von ca. 10 größeren abgeschlossenen Planverfahren das in Deutschland vorhandene Instrumentarium und die darauf aufbauende Praxis zur Realisierung von Infrastrukturvorhaben im Küstenbereich (Nord- und Ostsee) auf seine „IKZM-Tauglichkeit“ hin untersuchen.

Dabei gehen wir davon aus, dass eine Reihe von Anforderungen, wie sie national und international für ein Integriertes Küstenzonenmanagement (IKZM) formuliert werden, durch die vorhandene Gesetzgebung bzw. durch die etablierte Praxis zumindest in Ansätzen in Deutschland bereits heute erfüllt werden. Wir vermuten jedoch, dass noch eine Reihe inhaltlicher und methodischer Defizite gegeben sind.

Die Analyse soll systematisch anhand einer „Checkliste“ durchgeführt werden, die auf der Grundlage v.a. der IKZM-Strategie der EU im Projekt entwickelt wird und rechtliche, soziale, ökonomische, planerische und ökologische Aspekte enthalten wird. Anhand dieser „Checkliste“ sollen dann sowohl diejenigen Bereiche identifiziert werden, die bereits heute den Anforderungen eines IKZM entsprechen, als auch jene, in denen Defizite bestehen.

Die Bearbeitung erfolgt im interdisziplinären Team aus Soziologen, Juristen, Geographen, Ökologen und Planern (Koordination: M. Schirmer):

- Universität Bremen; Institut für Ökologie und Evolutionsbiologie: Dr. M. Schirmer
- Universität Bremen; Institut für Nachhaltigkeit: Prof. Dr. H. Lange
- Universität Bremen; Fachbereich Rechtswissenschaft: Prof. Dr. G. Winter
- BioConsult Schuchardt & Scholle GbR, Bremen und Gnarrenburg: Dr. B. Schuchardt

DER BEITRAG VON BIOCONSULT:

BIOCONSULT Schuchardt & Scholle GbR war Initiator dieses interdisziplinären Forschungsverbundes und ist für die Entwicklung der „Checkliste“ verantwortlich, die zum einen den Forschungsprozess strukturiert, zum anderen wesentliches Instrument für die Synthese der Ergebnisse ist. Weiter bearbeitet BioConsult die Aspekte Raumordnung und Ökonomie und ist für die Außenkontakte verantwortlich.

Links:

www.retro.uni-bremen.de

[RETRO Endbericht](#)